

Donnerstag

den 11. Mai

1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 613. (2)

E d i c t.

Nr. 1538.

Von dem Bezirksgerichte Saasberg wird hie- mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. v. Redange in Mauniz, die executive Feilbietung der, in den Verlass des Jo- hann Weber gehörigen, der Herrschaft Saasberg sub Rect. Nr. 277 dienstbaren, auf 353 fl. gericht- lich geschätzten Viertelhuben in Rofel, wegen schul- digen 322 fl. 11 1/4 fr. c. s. c. bewilliget, und dazu der 8. Juni, der 8. Juli und der 8. August l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Rofel mit dem Anhange bestimmt, daß diese Rea- lität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft wer- den wird.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbeding- nisse und das Schätzungsprotocoll können hieramit eingesehen werden.

Bezirksgericht Saasberg am 25. April 1837.

Z. 597. (3)

E d i c t.

Nr. 567.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Sa- graz verstorbenen Martin Blaschitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 23. Mai l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung sowenig anzumelden und darzuthun, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 29. April 1837.

Z. 606. (3)

E d i c t.

Nr. 516/243

Vom vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird allgem. in kund gemacht: Es habe in die exe- cutive Feilbietung der, dem Barthelma Klemen- schitsch von Möschnach gehörigen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 91 dienstbaren, in Möschnach liegenden, laut Protocoll vom 13. März 1837, Nr. 662, gerichtlich auf 1055 fl. 5 fr. geschätzten Ganzhuben, wegen, aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vom 5. März 1835, dem Fortunat Stuller, laut der Cessionen vom 21. Jänner 1834 und 16. Juli 1836 aber dessen Cessionären Herrn Simon-Prenz schuldigen 45 fl. c. s. c., gewilliget, und die dießfälligen Tagsetzungen auf den 12. Juni, 21. Juli und 12. August l. J., jedesmahl Früh 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange ange- ordnet, daß die Realität, falls solche bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, sol-

che bei der dritten auch unter der Schätzung hint- angegeben werden wird. Der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingnisse liegen in den gewöhn- lichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 29. April 1837.

Z. 598. (3)

E d i c t.

Z. Nr. 282.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird be- kannt gegeben: Es sey über freiwilliges Ansuchen der Ursula Kinkopf, in die gerichtliche Feilbietung der, derselben gehörigen, dem Herzogth. Gottschee sub Rect. Nr. 808 dienstbaren, auf 1075 fl. ge- schätzten 1/4 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirth- schaftsgebäuden zu Langenthon S. Nr. 6 gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsetzung auf den 23. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr mit dem Besage be- stimmt worden, daß die Realität nur um oder über den Schätzungswert hintongegeben wird.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Picitationsbedingnisse können hier zu den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. April 1837.

Z. 578. (2)

N a c h r i c h t.

Der ergebenst Gefertigte, bei welchem eine neue Auswahl sehr schöner Firmungs- und Tauf-Medaillen angekommen ist, die als soli- destes und bleibendstes Andenken von Väteren für die Kinder sich eignen, empfiehlt selbe, so wie auch seine noch vorrätigen wenigen Lose von der Herrschaft Ehrenhausen (Ziehung am 20. Mai d. J.), um den Preis, wie sie das Handlungshaus den Collectanten gibt, zur ge- fälligen Abnahme. — Zugleich empfiehlt er sich fernerhin bestens in allen Sonst.-Arbeiten, mit solidester, fleißigster und billigster Bedienung.

Wolfgang Fr. Günzler,
Groveur, am alten Markt Nr. 155.

Z. 460. (6)

Im Hause Nr. 54 in der Elephanten-Gasse ist eine über- führte vier sitzige Kalesche, die mittelst eines Vordaches, auch als Reisewagen eingerichtet ist, aus freier Hand zu verkauf- sen.

Vorru f u n g s - E d i c t
 nachbenannter, aus dem Bezirke Krupp, im Neustädter Kreise, theils flüchtig gewordenen, theils sonst
 paflos abwesend militärpflichtigen Individuen.

Post-Nr.	Des Abwesenden				Eigenschaft.
	Vor- und Zuname	Geburts-Ort	Nr.	Geburts-Jahr	
1	Unzel Martin	Dobrawitz	1	1813	Paflos abwesend
2	Uoleschitsch Anton	Uoleschitsch	7	1815	"
3	Wajugg Martin	Primohegg	2	1817	"
4	Wanouz Johann	Zuschenthal	11	1817	"
5	Wluth Mathias	Grüb bei Zerouz	4	1815	"
6	Wasskovez Niklaus	Wasskovez	4	1816	"
7	Warritsch Anton	Utschakovez	1	1816	"
8	Wratantsch Joseph	Möttling	90	1816	"
9	Derganz Joseph	"	176	1814	Mit Wanderbuch abwesend
10	Derganz Jakob	Seibnigg	1	1817	Paflos abwesend
11	Dolter Joseph	Amtmannsdorf	19	1812	Rekrutirungs-Flüchtling
12	Fleinigg Niklaus	Kovatschegrad	16	1817	Paflos abwesend
13	Gersensich Niklaus	Kneschina	10	1815	"
14	Grachegg Martin	Petersdorf	19	1812	"
15	Hotschever Anton	Möttling	27	1812	"
16	Hudagg Markus	Utschakovez	28	1815	"
17	Horniz Johann	Waidendorf	27	1816	"
18	Horbath Michael	Dollenze	18	1816	"
19	Haidugg Georg	Gille	25	1817	"
20	Hudella Niklaus	Kneschina	1	1814	"
21	Janson Anton	Möttling	31	1815	Mit Wanderbuch abwesend
22	Jurianschitsch Michael	Kraßing	21	1817	Paflos abwesend
23	Jakofschitsch Peter	Zerquische	3	1815	"
24	Jakofschitsch Mathias	Grüble	6	1817	"
25	Zerinzitsch Niklaus	Tributsche	21	1816	"
26	Kovatsch Michael	Möttling	82	1808	"
27	Kambitsch Mathias	Krupp	7	1811	Rekrut. Flüchtling
28	Kambitsch Peter	Kraßing	29	1815	Paflos abwesend
29	Kain Mathias	Podflanz	15	1815	"
30	Karloviß Georg	Möttling	160	1815	"
31	Krischan Peter	Grüble	57	1815	"
32	Korditsch Simon	Bojanze	11	1814	"
33	Krischner Franz	Seitendorf	7	1815	"
34	Kochanitsch Georg	Prilofie	17	1816	"
35	Krischan Georg	Grüble	62	1811	"
36	Kraß Franz	Futschkovez	13	1817	"
37	Kobbe Peter	Dammel	11	1817	"
38	Kobbe Johann	"	22	1817	"
39	Klementitsch Johann	Kreuzdorf	7	1811	Rekrut. Flüchtling
40	Kufinitz Niklaus	Zerquische	20	1815	Paflos abwesend
41	Lackner Georg	Draga	6	1815	"
42	Lillegg Georg	Kotschewie	8	1816	"
43	Muschitsch Johann	Grüble	10	1806	"
44	Morauz Johann	Kälbersberg	3	1808	"
45	Mitteritsch Joseph	Präloka	47	1814	"
46	Millinovitsch Johann	Tributsche	4	1814	"
47	Mayerle Mathias	Ottovitz	1	1817	"
48	Mravinz Georg	Kovatschegrad	12	1817	"
49	Muschitsch Martin	Ober-Sudor	6	1816	"
50	Nemanißch Martin	Sverschagg	4	1807	"

Post. Nr.	Des Abwesenden			Eigenschaft.	
	Vor- und Zuname	Geburts-Ort	Nr.	Geburts-Jahr	
51	Nemanitsch Martin	Evershagg	10	1816	Pastlos abwesend
52	Panian Georg	Rosallnig	38	1812	"
53	Prus Franz	Möttling	111	1814	"
54	Poschegg Georg	Dollenz	7	1815	"
55	Prus Martin	Draschitsch	14	1815	"
56	Paulakowitsch Georg	Prälöcka	2	1814	"
57	Pesdirz Georg	Grüble	53	1816	"
58	Prosovitsch Georg	Draga	8	1815	"
59	Premier Anton	Möttling	9	1810	"
60	Pirz Martin	Dulle	8	1817	"
61	Radmilitsch Mathias	Weinig	2	1814	"
62	Reschegg Peter	Kraschenberg	10	1816	"
63	Reschegg Georg	Bojansdorf	1	1811	"
64	Rosmann Markus	Weinig	2	1814	"
65	Schimez Johann	Tributsche	31	1815	"
66	Schalz Michael	Schweinberg	9	1815	"
67	Schimez Georg	Grüble	49	1817	"
68	Schwab Peter	Dollenavaz	13	1814	"
69	Schweiger Mathias	Loeka	10	1816	"
70	Schusterschisch Johann	Vertatscha	39	1814	"
71	Schugl Joseph	Blutsberg	24	1816	"
72	Schneller Markus	Kovatschigrad	2	1817	"
73	Schutten Anton	"	7	1816	"
74	Straulovitsch Joseph	Grabrouz	41	1815	"
75	Tschadonitsch Georg	Sille	27	1811	"
76	Trempus Georg	Ogulin	4	1815	"
77	Tschekagg Jakob	Unter-Sudor	3	1815	"
78	Tschernitsch Johann	Waidendorf	28	1811	"
79	Tschelchnigg Joseph	Tscherneml	128	1815	"
80	Tschekagg Mathias	Bojansdorf	3	1814	"
81	Uranitscher Johann	Rosallnig	20	1815	"
82	Vugschinitz Mathias	Boschiakova	36	1798	"
83	Weiß Joseph	Möttling	170	1817	"

Vorbenannte Individuen haben sich längstens binnen vier Monathen um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als gegen sie sonst nach den bestehenden Gesetzen vorgegangen werden würde.

Bezirksobrigkeit Krupp den 28. April 1837.

Z. 605. (3)

Nr. 1252.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird kund gegeben: Es seyen die durch das Edict ddo. 10. April 1837, Nr. 966, auf den 2. Juni, 1. Juli und 3. August d. J. bestimmten executiven Feilbietungen des Michael Stammer'schen, zu Oberfeld liegenden, der Pfarrkirchengült Neul sub Urb. Nr. 4 dienstbaren Hauses sammt Garten, sistirt worden.

Münkendorf den 3. Mai 1837.

Z. 1867. (56)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern

versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

den 20. dieses Monats

werden laut Spielplan gewonnen:

Gulden **600,000** Wien Währ.

Bei der sehr beliebten großen Lotterie der Herrschaft

Chrenhausen

in Kärnthen, und des

Hause Nr. 70

in Baden bei Wien.

Die Ziehung erfolgt unter der Aufsicht der Herren Abgeordneten der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer und der löbl. k. k. Lotto-Direction in Wien, in der Singerstraße, „Franziscaner-Klostergebäude“:

um 12 Uhr Mittags.

Haupttreffer 200,000 in barem
Gulden Gelde.

Nebentreffer 400,000 laut
Gulden Spielsplan

Da in dieser Lotterie mit mehreren Haupttreffern

keine Freilose

vorhanden sind, so spielt hier jeder Besitzer eines gewöhnlichen verkäuflichen Loses auf alle Haupt- und Nebentreffer ungeschmälert, während bisher die Freilosse zum Nachtheile der verkäuflichen Lose einen großen Theil der Gewinne einer Lotterie in Anspruch nahmen.

Ausweis der Gewinne.

Treffer	Guld.W.W.	Treffer	Guld.W.W.
1 in barem Gelde	200,000	1 in barem Gelde	3000
1 " " " " " " " " " "	100,000	1 in barem Gelde	2000
1 } laut Spielplan	75,000	20 à fl. 500 in barem Gelde	10,000
1 }	50,000	20 " " 300 in barem Gelde	6000
1 }	25,000	50 " " 100 in barem Gelde	5000
1 in barem Gelde	20,000	100 " " 50 in barem Gelde	5000
1 in barem Gelde	12,000	200 " " 25 in barem Gelde	5000
1 in barem Gelde	10,000	200 " " 20 in barem Gelde	4000
1 in barem Gelde	7000	400 " " 15 in barem Gelde	6000
1 in barem Gelde	6000	4000 " " 10 in barem Gelde	40,000
1 in barem Gelde	5000		
1 in barem Gelde	4000	5004 Treffer gewinnen Gulden	600,000

Hammer & Kariis.

E. E. pr. Großhändler,
untere Bräunerstraße Nr. 1126, zweiten Stock.

Rose sind bei Pescho zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel nachst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				oder —			
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Mai	3.	27	4.7	27	4.2	27	2.9	—	13	—	17	—	15	schön	schön	wollig	+	0	5	0
"	4.	27	2.0	27	1.9	26	11.8	—	13	—	15	—	14	trüb	schön	Donn.	+	0	4	6
"	5.	26	11.1	26	11.6	27	1.1	—	8	—	13	—	8	trüb	heiter	heiter	+	1	2	0
"	6.	27	1.9	27	2.0	27	2.7	—	4	—	12	—	8	f. heiter	Regen	heiter	+	0	11	0
"	7.	27	3.9	27	4.2	27	4.4	—	4	—	13	—	9	heiter	heiter	f. heiter	+	0	6	0
"	8.	27	4.8	27	4.8	27	4.0	—	4	—	14	—	10	f. heiter	schön	heiter	+	0	3	0
"	9.	27	3.1	27	3.0	27	2.2	—	6	—	11	—	10	heiter	Regen	schön	+	0	1	0

Cours vom 5. Mai 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	104	15 1/2
do do do	zu 4 v. H. (in C.M.)	100	
do do do	zu 3 v. H. (in C.M.)	75	
Beste Obligation. d. Hofkammer.	zu 5 v. H.	—	
mer. Obligation. d. Zwangsverlebens in Krain u. Aera.	zu 4 1/2 v. H.	—	
zial. Obligat. der Stände v. Triest.	zu 3 1/2 v. H.	99	3/4
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	1/4
Obligat. von der älteren Lombardischen Schulden	zu 2 1/4 v. H. (in C.M.)	59	1/2

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 8. Mai 1837.

Herr v. Tscheflin, k. russ. General-Major, sammt Gemahlinn und Dienerschaft; Hr. Heinrich Polko, Doctor der Medicin; Hr. Joseph Polko, Handelsmann; und Frau Auguste Altman, Handelsmanns-Gattinn, alle von Wien nach Triest. — Hr. Franz Plattner, k. k. Capitän-Lieutenant, von Josephstadt nach Zara. — Hr. Salzer, k. k. Capitän-Lieutenant, von Cremona nach Ofen.

Den 9. Frau Franzisca Edle v. Amberg, k. k. Hofraths- und Polizei-Oberrichters-Gemahlinn, sammt Familie, von Wien nach Görz. — Hr. Enea Lattuada, und Hr. Martin Traviganti, Handelsleute, beide von Görz nach Wien. — Hr. Sebastian Gattarno, und Hr. Salomon Parenti, Handelsleute, beide von Triest nach Wien. — Hr. Joseph de Peggi, Mediciner, von Wien nach Padua. — Hr. v. Bonzgrab, k. k. Vortrillieutenant, von Parenzo nach Marburg. — Hr. v. Jaschke, k. k. Rittmeister, von Cremona nach Rabouy.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 3. Mai 1837.

Dem Herrn Johann Accerboni, erster Waarenbeschauner beim k. k. Hauptzollamte, seine Frau Josepha, alt 26 Jahr, in der Stadt Nr. 196, an Uebersehung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn. — Dem Jacob Meschis, Krämer, seine Tochter Magdalena, alt 11 Tage, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 52, am Kinnbackenkrempf.

Den 4. Dem Jacob Pernot, Arbeiter in der Zuckerfabrik, sein Sohn Johann, alt 4 Monat, in der

St. Peters-Vorstadt Nr. 52, an der scrophulösen Auszehrung. — Ursula Clementschitsch, gewesene Köchin, alt 59 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 9, an der Lungenschwindsucht.

Den 6. Dem Herrn Anton Waldbich, Secretär bei der k. k. Cameral-Verwaltung, sein Sohn Maximilian, alt 3 Jahr, in der Grabischa Nr. 23, an Scharlach, in Folge eines zurückgetretenen Scharlachs.

Den 8. Dem Herrn Anton Waldbich, Secretär bei der k. k. Cameral-Verwaltung, sein Sohn Rudolph, alt 22 Monat, in der Grabischa Nr. 23, am Scharlach.

Den 9. Dem Herrn Joseph Holzer, k. k. Gefällenwach-Inspector, sein Sohn Gustav, alt 2 Jahre, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 10, am Scharlach. — Maria Tomschik, gewesene Magd, alt 53 Jahr, in der Pollana-Vorstadt Nr. 25, an der Lungenschwindsucht.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 5. Mai. Dr. v. Avram, Gemeiner des Erzherzog Carl Infanterie-Regiments Nr. 51, alt 40 Jahr, an der Lungenschwindsucht.

Den 8. Urban Stomouy, Gemeiner des Prinz-Herzogthum Regiments Nr. 17, alt 29 Jahr, an der Lungenschwindsucht.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 618. (1) Nr. 5873/1106 K. D.

Concurs.

Im Bereiche der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Istrien und das Küstenland, ist ein systematisches Concurs-Practicanten-Adjutum von jährlichen 300 fl., in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um dieses Adjutum bewerben wollen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 16. Juni l. J., hierorts einzubringen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juristischen Studien, über die erworbenen Gefällekenntnisse, dann über ihre Sprach- und sonstigen Kenntnisse, so wie über ihre bisherige Verwendung und Moralität auszuweisen. — Uebrigens ist in

den Gesuchen auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameral-, Gefällen-Verwaltung, oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 3. Mai 1837.

Z. 604. (3) Nr. 5271/620 Z. M.
C o n c u r s.

Im Bereiche der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung sind folgende Dienststellen in Erledigung gekommen: 1stens. Die Controllorsstelle des Hauptzollamtes Klagenfurt, mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert fünfzig Gulden und freier Wohnung. — 2tens. Die Controllorsstelle des Commercial-Zollamtes in Opitschina, mit dem Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden und freier Wohnung. — 3tens. Die Einnehmerstelle des Commercial-Zollamtes in Jesenitz, mit dem Jahresgehälter von Sechshundert Gulden, und freier Wohnung. — Mit jeder dieser Dienststellen ist die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden, und es wird zu deren Wiederbesetzung hiemit der Concurß bis 15. Juni d. J. mit dem Bemerkten eröffnet, daß, ohngeachtet diese Dienstplätze dermaßen noch provisorisch sind, ihre Besetzung doch definitiv erfolgen werde, wenn die bereits im Zuge begriffene definitive Aemterbestellung mittlerweile noch weiter vor sich geht. — Diejenigen, welche sich um einen dieser Dienstplätze bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege für die erstgenannte Stelle an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt, für die zweite an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest, und für die dritte an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu legen, und sich darin über ihre Kenntnisse im Gefällen-Manipulations- und Rechnungsfache, über ihre Sprachkenntnisse und bisherige Verwendung auszuweisen, auch haben sie die Erklärung beizufügen, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Aemter verwandt oder verschwägert sind, und ob sie die vorgeschriebene Dienst-Caution, deren Ertrag oder Sicherstellung nach Anordnung der hohen Hofkammerdecrete vom 22. December 1836, Z. 52627/2984, und 10. März 1837, Z. 8889/740, noch vor dem Dienstesantritte ge-

schehen muß, zu berichtigen vermögen. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwalt. Laibach am 26. April 1837.

Z. 610. (2)

Zehent-Verpachtungen.

Die Bisthumsherrschaft Pfulz Laibach wird die ihr zustehenden Garben-, Jugend- und Erdäpfelzehente für die drei Jahre 1837, 1838 und 1839, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachten. Diese Versteigerung wird Statt haben:

- 1) In der Rentamtskanzlei zu Laibach.
 - a) am 12. Mai d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr für den Zehent von Vishmarje vom commendischen Baufelde, vom Laibacher Baufelde, von Unterschischka, Kletsche, Saule, Jeschja, Malavass, Stoschitz, St. Peter- und Pollana-Vorstadt;
 - b) am 13. Mai d. J. für den Zehent von Tomazhou, Jarthe, Oberje, St. Martin an der Save, Ober- und Untersadobrova, Hrafsje, Seeberje, Moste, Sello, Udmat und Stephansdorf;
 - c) am 16. Mai für den Zehent von Ober- und Unterkaschel, Saloch, Slappe, Weuzhe, Studenz, Ober- und Unterhruschiza, Wisovik, Dobruine, Sador und Vogle;
 - d) am 17. Mai für den Zehent von Waitisch, Gleinitz, Kolarje, St. Martin pod Semereko, Resore, Draschounig, Kamia, St. Paul, Lipoglou, Sello, Panze, Podmelnig, Javor, Plesch, Repzhe, Bresje, Reber, Doll, Daluavass, Babnagoritza, Orle, Trednavass, Sello, Rudnig, Porebra und Hrib;
 - e) am 18. Mai für den Zehent von Benke, Blatnabresouza, Bresovitz, Log, Mamole, Dragomer, Lukovitz, Radne und Gorize;

2) zu Loitsch.

- f) am 19. Mai für den Zehent von Ober- und Unterloitsch, Zheuze, Brod und Flecksdorf;
- 3) zu St. Martin vor Krainburg.
 - g) am 23. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr für den Zehent von Feichting und Heiligen-Geist bei Lack.

Zu diesen öffentlichen Versteigerungen werden alle Pachtlustigen hiermit eingeladen, die Zehentholden aber werden ausdrücklich erinnert, von dem ihnen zustehenden Einstandsrechte, entweder sogleich bei der Versteigerung,

oder binnen den nächsten sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehnte widrigens den bei der Versteigerung verbliebenen Meistbiethern in Pacht werden überlassen werden.

Verwaltungsamt der Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach den 6. Mai 1837.

Z. 607. (2) Dienstes - Erledigung.

Bei der Grafschaft Auersperg in Unterfrain ist der Posten des zweiten Amtsschreibers, verbunden mit einem Gehalte von jährlichen 100 fl. C. M., freier Unterkunft und Verpflegung, zu besetzen.

Jene Individuen, welche diesen erledigten Posten zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an die hohe Grafschafts-Inhabung gerichteten Gesuche längstens bis 24. d. M. bei dem hiesigen Verwaltungsamte einzureichen, und selbe mit den Moralitäts-Zeugnissen und jenen der bisherigen Verwendung, dann Fähigkeiten zu belegen, und sich darin auch zu erklären, bis zu welcher Zeit sie den Dienst antreten können.

Verwalt. Auersperg am 3. Mai 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 617. (1)

Bad = Eröffnung zu Gleichenberg in Steyermark, und Mineralwässer Verkauf = Anzeige.

Die Direction des Gleichenberger- und Johannisbrunnen = Actienvereins in Grätz zeigt hiemit an, daß die Bäder zu Gleichenberg den 15. Mai d. J. eröffnet werden, und die Mineralwässer des Vereines, als:

der Gleichenbergerbrunnen,

„ Johannisbrunnen,

das Klausner = Stahlwasser,

das ganze Jahr hindurch in frischerer Füllung, entweder unmittelbar von der Brunnenverwaltung zu Johannisbrunn (Poststraße zu Murek) oder bei Herrn Franz Reybauer in Marburg, und Herrn Carl Baumgartner in Pettau bezogen werden können.

Die weitläufigere Bekanntmachung, sowohl über die Bäder, als über die Wohngebäude und Preise der Mineralwässer, ertheilt aus Gefälligkeit für die Vereins-Direction Hr. M. Trauenseckner, Apotheker in Klagenfurt, und Herr Dr. Graf, Apotheker in Laibach.

Z. 603. (3)

ad Nr. 1617.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Modig et Consorten von Neudorf, wider Ignaz Modig, auch von Neudorf, wegen schuldigen 21. 4 fl., von dem löblichen Bezirksgerichte Schneeberg mit Bescheide vom 21. September 1836, Z. 1571, die executive Feilbiethung der, dem Ignaz Modig gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. ⁸⁸⁰/1 dienstbaren, zu Boskapoliza gelegenen, und auf 2849 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Wiesen, velka Snoshet, Laas, Deuz und Sauratenza bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme von dem Bezirksgerichte Haasberg, als Realinstanz, die Tagsetzungen auf den 28. April, 2. Juni und 3. Juli l. J., jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Wiesen mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsetzung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 8. März 1837.

Anmerkung. Bei der ersten Tagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 600. (3)

In der Leop. Paternoll'schen Buch- und Kunsthandlung in Laibach ist für Grain zu haben: „Das österreichische Morgenblatt,“ Zeitschrift für Vaterland, Natur und Leben. Herausgegeben unter Mitwirkung des achtbarsten Schriftstellers von Nic. Olaus Desterlein.

In jeder Woche, vom 1. Jänner 1837 an, erscheint dreimal ein halber Bogen in Großquart; der Pränumerationsbetrag ist ganzjährig 10 fl. 24 kr., halbjährig 5 fl. 12 kr., vierteljährig 2 fl. 36 kr. Die Tendenz dieses beliebten Journals ist aus nachfolgenden 10 Inhaltsrubriken zu entnehmen, als: Naturgemälde, Vaterlandskunde, Gallerie der Zeitgenossen, Reisebilder der neuesten Zeit, Erzählungen, Novellen und Sagen, Gedichte, Literatur, Silhouetten aus Wien, Album für deutsche Frauen, der Antiquar, Correspondenzen des In- und Auslandes, Bazar, Miscellen und Notizenblatt 2c. 2c.

Die bis nun angelangten Nummern, welche bei Leop. Paternoll zur Einsicht bereit liegen, werden hoffentlich beweisen, wie viel Beachtung obige schöne Zeitschrift verdient, und somit sey sie freundlichst empfohlen.

Es sind auch so eben viele neue Musikalien angelangt, darunter Strauß Kunstleer Balltänze, Op. 94, zwei- und vierhändig 2c. 2c.

B. 570. (4)

Haus = Verkauf.

Das Eckhaus sub Nr. 48 nächst der St. Florianikirche in Laibach, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Bei

Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, sind nachstehende Werke neu angekommen:

Aesthetisches Lexikon.

Ein

alphabetisches Handbuch

zur

Theorie der Philosophie des Schönen und der schönen Künste.

Nebst

Erklärung der Kunstausdrücke

aller

aesthetischen Zweige,

als: Poesie, Poetik, Rhetorik, Musik, Plastik, Graphik, Architektur, Malerei, Theater etc.

Von

J. Feitkeles.

Zweiter Band.

B. bis B.

gr. 8. Wien 1837. In Umschlag 3 fl. 30 kr.
Der erste Band dieses Werkes kostet 3 fl.

Auflösung

des

wichtigen Problems,

die

Percussions = Schlösser auch in der Armee einzuführen.

Von

N. e. de B. o. B. i.

Mit einer lithographirten Tafel.

8. Wien 1837. In Umschlag 40 kr.

Mathilde von Arnstein

die

Löwenbändigerinn in Palästina,

oder:

das Todtengericht am Kreuzwege.

Historisch-romantische Sage,

von

E. Dellarosa,

Versaffer des Blutmahles um Winternacht, oder: das wandernde Gespenst in Wiener-Neustadt.

Mit einem Titelkupfer 8. Wien 1837. In Umschlag 54 kr.

Algier

von 1830 bis 1837.

oder:

Geschichte der französischen Besitzungen in Nord-Afrika, seit der Eroberung von Algier durch die Franzosen bis auf die neueste Zeit, nebst einer geographisch-historischen Einleitung über die frühern Verhältnisse dieses Landes.

Ein

Beitrag zur neuesten Zeitgeschichte,

und ein

Handbuch für jeden Gebildeten, insbesondere für Zeitungsleser.

Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet.

8. Wien 1837. In Umschlag 1 fl.

Eine

Heirath

in der großen Welt.

(A Marriage in high Life.)

Von der Verfasserinn

von

„Trevelgan, Flirtation &c.“

„I was compell'd to her — but I love thee
By love's own sweet constraint.“

(Zu jener zwang man mich — allein zu dir
Zog mich der Liebe süßer Zauber hin.)

Aus dem Englischen übersetzt

von

C. M. Böhmer.

Zwei Theile. 12. Wien 1837. In Umschlag 1 fl.

Prisnik auf Gräfenberg,

oder:

treue Darstellung seines Heilverfahrens mit

kaltem Wasser.

Ein Handbuch

für Alle, welche Gräfenberg besuchen und die Wasser-cur dort oder in der Heimath brauchen wollen, so wie für Jene, welche dort Heilung fanden.

Nebst

topographischer Beschreibung von Gräfenberg und seiner Umgebung.

Versasser von

Ernst von Held-Ritt,

Leutenant in der k. k. Armee und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Mit einer Karte und Prisnik's Porträt.

8. Wien 1837. In Umschlag brosch. 1 fl.

Grifeldis.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten,

von

Friedrich Halm.

8. Wien 1837. In Umschlag brosch. 1 fl. 30 kr.